

## Frauen fördern Frauen

**Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen unseres Leitmotivs «Frauen fördern Frauen» – ein Anspruch, der sich in zahlreichen Projekten und Initiativen widerspiegelte. Mit einem klaren Fokus auf Bildung, politische Mitgestaltung und die Stärkung der Sektionen trug der SGF aktiv zur Förderung von Frauen in allen Lebensbereichen bei. Besonders bedeutend war auch die Unterstützung aus dem Solidaritätsfonds, die gezielt Projekte zur sozialen Integration und Teilhabe ermöglichte.**

### **136. Generalversammlung am 6. Juni 2024 in Frauenfeld**

Die Generalversammlung des SGF ist jedes Jahr ein bedeutender Meilenstein – ein Moment des Rückblicks, aber auch der Weichenstellung für die Zukunft. Sie bietet eine wertvolle Gelegenheit, mit den Delegierten in den Austausch zu treten, gemeinsame Ziele zu definieren und richtungsweisende Beschlüsse zu fassen. Im Mittelpunkt der diesjährigen Versammlung standen Anträge, die aus der Arbeit des Zentralvorstands hervorgingen und darauf abzielten, die Frauenvereine zu stärken, ihre Strukturen zu erleichtern und sie zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Die Generalversammlung fand im stilvollen Ambiente des Casinos Frauenfeld statt und wurde mit grosser Sorgfalt vom Gemeinnützigen Frauenverein Frauenfeld organisiert. Insgesamt nahmen 115 Frauen und Männer an der Veranstaltung teil. Ursula Duewell, Präsidentin des Gemeinnützigen Frauenvereins Frauenfeld, eröffnete die Versammlung und stellte die Arbeit des ältesten gemeinnützigen Frauenvereins der Schweiz vor, der mit seinem Mahlzeitendienst und weiteren sozialen Angeboten einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität und Vernetzung in Frauenfeld leistet.

Stadträtin Regine Siegenthaler überbrachte das Grusswort der Stadt und stellte Frauenfeld als lebendigen, engagierten Standort vor. Neben Anträgen standen auch Wahlen auf der Tagesordnung. Alle Beschlüsse und Wahlen wurden in harmonischer Atmosphäre einstimmig angenommen. Zu den wichtigsten Neuerungen zählte die Anpassung des SGF-Fondsreglements, um die finanziellen Belastungen der Sektionen zu reduzieren. Der Mitgliederbeitrag für die Sektionen wurde auf CHF 1.00 pro Mitglied gesenkt, der Fondsbeitrag auf CHF 3.00 erhöht.

Jana Fehrensen wurde offiziell zur Zentralpräsidentin gewählt. Zudem wurden Susanne Huber und Werner Wenger in den Zentralvorstand aufgenommen, während

Co-Präsidentin Karin Büchli und Kantonalvertreterin Elisabeth Kaufmann für ihr langjähriges Engagement mit Dankesworten verabschiedet wurden.

Ein besonders berührender Beschluss der Generalversammlung war die Entscheidung, dass sich die SGF-Sektionen für zwei Jahre einem gemeinsamen Sammlungszweck widmen und die Stiftungen Kinderhospiz Flamingo und Allani Kinderhospiz Bern unterstützen. Den Abschluss der Generalversammlung bildete eine herzliche Einladung zur nächsten Versammlung am 3. Juni 2025 in Belp BE.

### **SGF-Preis 2024:**

#### **Frauen fördern Frauen**

Mit dem SGF-Preis werden jedes Jahr herausragende Projekte prämiert, die sich durch Innovationskraft, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Relevanz auszeichnen.

#### **Erster Preis: SGF Solothurn**

##### **– Frauen, Finanzen & Vorsorge**

Mit einer Initiative zur finanziellen Bildung stärkt der SGF Solothurn Frauen in Fragen der Altersvorsorge. Drei aufeinander aufbauende Workshops vermitteln praxisnahes Wissen zu Budgetplanung, Versicherungen und Vorsorge, unterstützt durch die kantonale Budgetberatungsstelle.

#### **Zweiter Preis: Gemeinnütziger Frauenverein Olten**

##### **– Buch zu Besuch**

Das Projekt bringt Lesekultur und soziale Interaktion in Alters- und Pflegeheime. Freiwillige organisieren Vorleserunden und betreiben mobile Bibliotheken mit einem eigens gestalteten Bücherwagen.

#### **Dritter Preis: Frauenimpuls Willisau**

##### **– Jubilarenfest**

Die jährlich organisierte Feier für ältere Gemeindemitglieder bietet eine Plattform für Begegnung und Austausch. Mit Unterstützung der Gemeinde und Pro Senectute hat sich das Fest als wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens in Willisau etabliert.

#### **Politisches Engagement und Vernetzung**

Auch 2024 setzte sich der SGF für gesellschaftspolitische Anliegen ein, insbesondere für die Gleichstellung in der Altersvorsorge. In Kooperation mit anderen Frauenorganisationen wurde eine Vernehmlassungsstellungnahme zur Angleichung der Erwerbsersatzleistungen eingereicht. Zudem engagierte sich der SGF aktiv für eine Reform der beruflichen Vorsorge, um die Rentensituation von Frauen nachhaltig zu verbessern.

### Gemeinsame Absicherung und exklusive Angebote

Der SGF setzt sich aktiv dafür ein, die Sektionen auch finanziell, rechtlich und versicherungstechnisch zu unterstützen. Für alle Sektionen besteht eine Haftpflichtversicherung, die nicht nur Sicherheit bietet, sondern auch exklusive Vergünstigungen mit sich bringt.

### Weiterbildung und Wissenstransfer –

#### Ein Mehrwert für unsere Mitglieder

Weiterbildung ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Um unseren Mitgliedern aktuelle gesellschaftliche und rechtliche Entwicklungen zugänglich zu machen, haben wir Webinare als bewährtes Format etabliert.

### SGF-Archiv

Das Archiv der Gosteli-Stiftung Worblaufen beherbergt die Bestände des SGF-Dachverbandes und von 265 weiteren Frauenorganisationen aus der ganzen Schweiz und 229 Privatsammlungen sowie eine umfangreiche Pressekommunikation. 2024 hat der SGF-Dachverband eine Nachlieferung von Dokumenten für die fachgerechte Erschliessung und Konservierung dem Archiv übergeben.

### Liegenschaft Altfield Niederlenz

Nebst Informationen aus den Akten von Karin Büchli hat die Pächterin Brigitte Vogel dem neuen Ressortleiter Werner Wenger viel über Altfield und die ehemals dem SGF gehörende Gartenbauschule berichtet. Verlängerung Pachtvertrag, Erneuerung Folientunnel, Nachmelden bei der obligatorischen Gebäudeversicherung, Wasserschadenversicherung ja oder nein prägten den Einstieg in das Thema Liegenschaft.



*Im Bild ein Teil der Weidefläche Altfield mit Folientunnel. Das Braune ist ein schottisches Hochlandrind, das Schwarze das Zwergrind Dahomey, dessen Stammheimat das von 1600-1975 gleichnamige Königreich war. Heute nennt sich der Staat Volksrepublik Benin in Afrika und liegt im Golf von Guinea.*

### Verlängerung Pachtvertrag

Der aktuelle Pachtvertrag mit Brigitte Vogel läuft am 31. Dezember 2025 aus. Der ZV hat sich entschieden, diesen, dort wo nötig, zu überarbeiten und mit der gleichen Pächterin zu verlängern. Brigitte Vogel hat mitgeholfen, der neue Vertrag ab 1. Januar 2026 ist auf sechs Jahre vereinbart, und muss dann neu verhandelt werden. Die Nutzung des Areals und der Anlagen als Weidefläche, mit Bäumen, Sträuchern, Bienenstöcken, in den

Tunnels als geschützter Ort, um Blumen für den Herbst zu ziehen oder Balkonpflanzen zu überwintern. Areal und Bauten werden gut genutzt. Das rechtfertigt auch die Sanierung der Folien auf den drei grossen Tunnels. Das Regenwasser aus allen Dachflächen vom Gebäude und den Tunnels fliesst in die unterirdische Zisterne. Aus dieser werden die Pflanzen in den Tunnels bewässert.

### Erneuerung Folientunnel

Karin Büchli hat Werner Wenger dieses Projekt übergeben und bereits einen Anbieter um Offerte gebeten. Der ZV verlangte drei Offerten und hat sich daraus für einen Anbieter aus Langenthal entschieden. Die Dachfolien werden im Frühling 2025 bei leeren Hallen auf den drei grossen Tunnels ersetzt. Es braucht keine Baubewilligung.

### Nachmelden bei der obligatorischen Gebäudeversicherung

Der Vergleich der versicherten Risiken bei der Police der obligatorischen Gebäudeversicherung Kanton Aargau zeigte, dass zwei Folientunnel nicht enthalten sind. Diese wurden beim Neubau nicht angemeldet. Das wurde nachgeholt. Sanktionen für das Versäumnis gibt es keine.

### Wasserschadenversicherung

Für das Ökonomiegebäude besteht bei der Mobiliar Lenzburg eine Versicherung der Risiken Gebäudewasser- und Freilegungskosten. Da in allen Tunnels Wasserleitungen verlegt sind und dort oft mit Wasser – die meiste Zeit aber unbeaufsichtigt – hantiert wird, hat der ZV entschieden, die drei Tunnels mit den kleinen Risiken, aber bei einem Leck sehr kostspieligen Folgen, in der Police einzuschliessen.

### Dank und Ausblick

Der SGF wird auch im kommenden Jahr unter dem Motto «Freiwilligenarbeit sichtbar machen und wertschätzen» Projekte fördern, die die gesellschaftliche Stellung von Frauen stärken und die Bedeutung der Freiwilligenarbeit hervorheben.

Ein besonderer Dank gilt dem Organisationsteam des Gemeinnützigen Frauenvereins Frauenfeld sowie allen Mitgliedern und Partnerorganisationen für ihr unermüdetes Engagement. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller gemeinsamer Initiativen, starker Netzwerke und nachhaltiger Veränderungen.

### SGF-Zentralvorstand

**Jana Fehrensén**, Zentralpräsidentin,  
**Susanne Huber**, **Werner Wenger**,  
**Bernadette Glesti** (Gast), **Edith Ursprung** (Gast)

Aargauische Gemeinnützige Frauenvereine AGF



## Von Hilfsbereitschaft, schönen Dingen und neuen Engagements

**Am 18. April 2024 durften wir auf dem malerischen Eichberg ob Seengen im aargauischen Seetal unsere 84. AGF Jahresversammlung durchführen. Die Sektion Seengen als Gastgeberin lud zum vorgängigen Rundgang durch den landwirtschaftlichen Betrieb und die Gärtnerei des Eichbergs ein.**

Biologischer Land- und Gartenbau ist auf dem Eichberg seit Jahrzehnten die Devise. Leider war uns der Wettergott nicht hold, der April machte seinem Ruf als launischer Monat alle Ehre und so wechselten sich Graupelschauer mit Sonnenschein munter ab. Die traumhafte Aussicht vom Eichberg in die Alpenkette der Innerschweiz mussten wir uns auf den Postkarten ansehen.

Nach der Begrüssung durch den Seenger Gemeindeamman Jörg Bruder und die Sektionspräsidentin Christine Schär startete der geschäftliche Teil der Zusammenkunft. An der Jahresversammlung mussten wir uns von der langjährigen Geschäftsstellenleiterin, Ruth Schlienger, verabschieden. Wir liessen sie nur ungern gehen und danken Ruth nochmals ganz herzlich für die grossartige Arbeit und Unterstützung des Vorstandes in all den Jahren. Als vorübergehenden Ersatz durften wir unser Einzelmitglied Marcel Ducceschi als Geschäftsstellenleiter des AGF für vorerst ein Jahr wählen. Danke Marcel, für Deine Hilfsbereitschaft – Du hast uns wirklich «aus der Klemme» geholfen!

Mit dieser Wahl hat jetzt auch im AGF Vorstand ein Mann Einsitz genommen und trotzdem werden wir die Aargauischen Gemeinnützigen **Frau**envereine bleiben.

Wir suchen nach wie vor eine dauerhafte Lösung für die Verantwortung der Geschäftsstelle – ebenso wie für das Amt der Aktuarin. An der Jahresversammlung 2024 durften wir mit Corinne Brutschi und Claudia Sedelmeier zwei neue Turnusmitglieder im AGF Vorstand willkommen heissen. Ich freue mich enorm, dass die beiden Frauen sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt haben.



*Unser Versammlungsort, der Eichberg ob Seengen.*

Neu wird der AGF mit einem gemeinsamen Spendenprojekt über 1½ Jahre (bis zur Herbstkonferenz 2025) eine Organisation aus dem Kanton Aargau unterstützen. Die Versammlung folgte dem Vorschlag des AGF Vorstandes, die Gelder für die Pflegestation Rückenwind plus ([www.rueckenwindplus.ch](http://www.rueckenwindplus.ch)) in Bad Zurzach zu sammeln. Diese Einrichtung bietet Dauer- oder Ferienpflege für Menschen mit Querschnittslähmungen, ALS oder MS an, also Patienten, die aufgrund ihrer körperlichen Verfassung eine hochspezialisierte Pflege benötigen. Zwei Betten stehen zudem als «Notfallbetten» zur Verfügung, damit – wenn z.B. ein pflegendes Angehöriges wegen Unfall/Erkrankung ausfällt – ein Patient buchstäblich innert Stunden eintreten könnte.

Wir hatten im AGF Vorstand die Gelegenheit, diese wunderbare Einrichtung besichtigen zu können und freuen uns sehr, dass die Versammlung unserem Vorschlag zugestimmt hat.

Als Höhepunkt der JV wird jeweils die Summe der Vergabungen des Vorjahres bekannt gegeben: **Im Jahr 2023 wurden von den AGF Sektionen total CHF 599'695.— vergeben.** Kumuliert seit 1997 (d.h. seit-



dem die Summen der Sektionsvergabungen regelmässig erhoben werden) sind das über 14.4 Millionen Franken! Eine unglaubliche Leistung, aller Beteiligten, die mich immer wieder staunen lässt. Bravo!

Bei der Suche nach Gastgeberinnen für die 85. AGF Jahresversammlung hat sich spontan die Sektion Klingnau zur Verfügung gestellt – vielen Dank dafür. Ich freue mich auf die Zusammenkunft 2025 im unteren Aaretal. Der Abend klang bei einem feinen Nachtessen und guten Gesprächen gemütlich aus. Ein herzliches Danke an die Sektion Seengen für ihre Gastfreundschaft!

Im Juni lud die Sektion Rheinfelden zum zweijährlich stattfindenden Brockiclub-Treffen in die älteste Zähringerstadt der Schweiz ein. Zwei Stadtführer brachten uns die Altstadtgassen, das Rathaus, die wunderschöne Christkatholische Kirche und viele Geschichten und Verbindungen zum Hause Habsburg näher. Dann war es Zeit für den Höhepunkt des Abends: die Brocki-Modenschau. Weibliche und männliche Models aus den Reihen des GF Rheinfelden präsentierten souverän gekonnt zusammengestellte Ensembles – für den Opernabend, die Bergwanderung oder den Shoppingtrip nach Basel, Zürich oder gar Paris. Alle Kleidungsstücke konnten im Anschluss an die Modenschau in der Brocki erworben werden und wenn ich das richtig mitbekommen habe, fanden die schönen Dinge reissenden Absatz. Beim anschließenden Abendessen im Hotel Schützen wurden die eroberten Schätze gezeigt und bewundert. Ein grosses Danke an die Sektion Rheinfelden für den schönen Nachmittags/Abend – es hat unglaublich viel Spass gemacht.



Vor der Brocki des GF Rheinfelden.

Einer der Stadtführer in Rheinfelden war Robert «Robi» Conrad, unser Referent für das traditionelle Habsburgertreffen auf dem gleichnamigen Schloss. Robi Conrad erzählte uns, woher verschiedene Begriffe stammen.

So lernten wir zum Beispiel, dass «steinreich sein» davon stammt, dass sich im Mittelalter nur reiche Menschen Steinhäuser leisten konnten; Arme lebten in Lehm- oder Holzhäusern. Oder dass «etwas auf der hohen Kante haben» sich davon ableitet, dass früher Betten in reichen Häusern oft mit einem Baldachin überdacht waren und auf deren oberen Holzstreben oft Geld oder andere wertvolle Dinge versteckt wurden. Die Stunde mit Robi Conrad war äusserst kurzweilig und verging wie im Fluge. Der anschliessende informelle Austausch und das gemeinsame Nachtessen waren wiederum eine schöne Gelegenheit, das Netzwerk unter den AGF Frauen zu stärken.



Im Hof des Rheinfelder Rathauses.

Zu Jahresbeginn war es eine grosse Freude, dass die Sektion Lenzburg, deren Weiterexistenz lange «auf der Kippe» stand, nun von einem engagierten Trio an Vorstandsfrauen unter dem Präsidium von Antea Rohr mit viel Elan und neuen Ideen weitergeführt wird.

Die zweite Sektion, die ebenfalls Sorgen für Vorstandsnachfolge hatte, waren unsere Gastgeberinnen der Jahresversammlung 2024, Seengen. Auch dort haben sich neue Verantwortliche gefunden, die sich im Frühjahr 2025 zur Wahl stellen werden; wie schön, dass auch dieser Verein weiterhin Bestand haben wird.

Zum Schluss noch ein herzliches Danke an alle, die sich im AGF in irgendeiner Form ehrenamtlich betätigen, die Verantwortung in ihren Sektionen oder im Kantonalverband übernehmen – ohne euch wäre alles nichts. Danke!

**Barbara Duceschi**  
AGF-Präsidentin



## «Es macht Freude zu sehen, wie Ideen umgesetzt werden und wie viel Gutes daraus dank Freiwilligenarbeit entsteht.

**Am 25. April 2024 trafen sich 74 Vertreterinnen aus 36 Sektionen, von Aarwangen bis Zweisimmen, zur 86. Mitgliederversammlung in der Hotelfachschule Thun. Marianne Burkhard, Präsidentin Frauenverein Thun, begrüßte die Delegierten und Katharina Ali-Oesch, Vizestadtpräsidentin von Thun, stellte ihre Gemeinde vor.**

Jana Fehrensén, Co-Präsidentin SGF Zentralvorstand, präsentierte die Vorteile einer Mitgliedschaft im SGF-Dachverband und forderte die Sektionen auf, an der GV in Frauenfeld teilzunehmen und über die Anliegen, für die sich der Dachverband einsetzen soll, mitzuentscheiden.

Nach acht Jahren trat Elisabeth Kaufmann als Kantonalpräsidentin zurück. Die Vizepräsidentin Doris Vuille dankte ihr für das grosse Engagement. Mit einer Standing Ovation verabschiedete die Versammlung Elisabeth Kaufmann. Als Nachfolgerin wurde Elisabeth Knutti, ehemalige Präsidentin des GFV Burgdorf, gewählt.

Nach sieben Jahren trat Doris Vuille als Vizepräsidentin und Vertreterin der Region Thun zurück. Elisabeth Kaufmann dankte auch ihr für den grossen Einsatz. Esther Schläppi, Präsidentin FV Blumenstein-Pohlern wurde einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Die Sammlung für das Jahresthema 2022/2023 ergab CHF 12'626. Corinne Stettler von der Blindenschule Zollikofen bedankte sich für die grosszügige Spende. Evelyne Schumacher stellte in einer sehr berührenden Präsentation das neue Jahresthema vor: das Kinderhospiz Allani Bern. Dieses wird das 1. Kinderhospiz der Schweiz.

Die Umfrage zum Termin der Mitgliederversammlung ergab unterschiedliche Meinungen. Neu wird diese am späteren Nachmittag und nicht mehr am Morgen beginnen.

Ein grosses Dankeschön geht an den FV Thun für die vorzügliche Organisation und das interessante Rahmenprogramm.



*Elisabeth Knutti und Elisabeth Kaufmann an der Mitgliederversammlung in Thun.*

### **Vorstand**

An drei Sitzungen wurde diskutiert und Entscheidungen gefällt. Traditionsgemäss geht die Vorstandsreise in den Wohnort einer Vorstandsfrau, diesmal in das Dörfchen Bütigen im Berner Seeland. Nach der Sitzung am Morgen und dem gemeinsamen Mittagessen mit ehemaligen Vorstandsfrauen und Revisorinnen führte uns Christine Meyer in die Welt der Blumen ein. Dank mehr oder weniger Hilfe konnten alle, nach dem Zvieri im wunderschönen Garten, stolz und glücklich mit einem selbst kreierten Kranz nach Hause fahren.

### **Präsidentinnen- und Vorstandstreffen**

Mitte August führte ein starkes Unwetter zu grossen Schäden in Brienz im Berner Oberland. Der Vorstand be-



Angeleitet von Christine Meyer: «Kränzlen»  
anlässlich der Vorstandsreise nach Bütigen.

schloss eine Sammlung für die Geschädigten durchzuführen und 35 Sektionen spendeten insgesamt fast CHF 30'000. Am 24. Oktober durfte Albrecht Thöni, Gemeindepräsident von Brienz, in Uetendorf den Check entgegennehmen.

Das Referat «Menschen für ein Engagement begeistern» von Marlise Graf stiess auf grosses Interesse. Über ihre Tipps und Strategien für die Suche nach Freiwilligen wurde in den Gruppen anschliessend rege diskutiert. Die Sektion Uetendorf führt dieses Treffen seit vielen Jahren durch. Alles wird perfekt organisiert, schön dekoriert, und ein feines Zvieri dazu ist hier eine Selbstverständlichkeit. Dafür bedanke ich mich herzlich.

### Sektionen

Der FV Pieterlen feierte 125 Jahre und der Frauenverein Kirchberg 75 Jahre.

Es gab vier Austritte (FV Uttigen-Kienersrüti, FV Bremgarten b. Bern, Gemeinnütziger Verein Hindelbank, FV Freiburg) und einen Eintritt (FV Seftigen). Ende 2024 besteht der Zusammenschluss aus 93 Vereinen.

Besuche bei Jubiläen, Anlässen, Hauptversammlungen zeigen die grosse Vielfalt unserer Vereine auf. Es macht Freude zu sehen, wie Ideen umgesetzt werden und wie viel Gutes daraus dank Freiwilligenarbeit entsteht.

Speziell erwähnen möchte ich den Frauenverein Worb, welcher mit der Produktion des Films «Wir Frauen von Worb – Ein Film über Zusammenhalt und Mut» einen grossen Erfolg feiern konnten. Bei der Premiere waren SRF1 Aktuell und Alt-Bundesrätin Simonetta Sommaruga dabei. Beide würdigten die gemeinnützige Arbeit und das Wirken der Frauen in der Schweiz.

### Dank

Ich danke meiner Vorgängerin Elisabeth Kaufmann für die umsichtige Amtsübergabe und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit. So macht die Freiwilligenarbeit Freude!

Ein erfreuliches 2025 wünscht allen

### Elisabeth Knutti

Präsidentin Zusammenschluss der Frauenvereine  
der Kantone Bern und Freiburg



## Im Zeichen der Verjüngung

**Das Ende eines Jahres gibt uns die Möglichkeit unsere Arbeit zu reflektieren, Altes loslassen und Neues aufzugleisen. Meine Überzeugung ist, dass die Arbeit unserer Vereine im Dienste der Mitmenschen ein grosser Mehrwert ist und bleibt. Leider fehlt oft die nötige Anerkennung. Der Dachverband gibt dieser Arbeit mit dem SGF Preis doch etwas an Wertschätzung und Bedeutung.**

Unter dem Motto «Frauen fördern Frauen» wurden der SGF Solothurn und der GFV Olten mit einem Preis bedacht. Herzliche Gratulation.

### Tragfähiges Netzwerk für Frauen

«Frauen fördern Frauen» lautete das Jahresmotto 2024 des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins (SGF). Dass dieser Vereinszweck nach wie vor einem Bedürfnis entspricht, zeigte die 106. Jahresversammlung des SGF Solothurn am 2. Mai 2024 im BBZ Solothurn.

Co-Präsidentin Nicole Jenni konnte über 100 Mitglieder zur GV begrüßen. Ebenso erfreulich ist der Mitgliederzuwachs: 58 Frauen und Ehepaare sind seit Mai 2023 dem SGF Solothurn beigetreten. Inzwischen zählt unser Verein etwas über 500 Mitglieder. Co-Präsidentin Denise Fluri berichtete, dass der aufgefrischte Vereinsauftritt und das neue Jahresprogramm vermehrt jüngere Frauen angesprochen haben. Auch die Verstärkung des 5-köpfigen Vorstands stand im Zeichen von Verjüngung: Die Versammlung wählte Karin Weibel aus Feldbrunnen in den Vorstand. Infolge Pensionierung kam es zu einer Neubesetzung des Sekretariats: Per Ende März 2024 hat Margherita Müller die Schlüssel an ihre Nachfolgerin Simone Borer übergeben.

### Aktivitätenprogramm wird laufend ausgebaut

Der SGF Solothurn bietet eine abwechslungsreiche Palette an Aktivitäten. Der im letzten Jahr erstmals organisierte eintägige Ausflug für Vereinsmitglieder war auch 2024 ein voller Erfolg: 35 Vereinsmitglieder reisten am 22. August 2024 ins Berner Oberland und besuchten das KUHniversum des Sängers Trauffer in Hofstetten bei Brienzen. Beim gemeinsamen Abendessen in Aeschiried oberhalb des Thuner Sees genossen die Ausflüglerinnen und ein Ausflügler ein atemberaubendes Panorama; die Stimmung an diesem wunderschönen Spätsommerabend war einmalig.

Im Oktober 2024 feierte unser neues Erzählcafé, die Hirschen-Plauderei, seine gelungene Premiere: In ungezwungener Atmosphäre und unter Leitung einer Moderatorin unterhielten sich die Teilnehmenden zu einem festgelegten Thema, z. B. «Wenn Hände erzählen könnten». Die Hirschen-Plauderei wird nun regelmässig stattfinden; auch Nichtmitglieder (Frauen wie Männer) sind willkommen.

### Weiterbildung für Frauen

Neben der Geselligkeit wird die Weiterbildung grossgeschrieben: So organisierte der SGF Solothurn in Zusammenarbeit mit der Schuldenberatung Aargau/Solothurn drei kostenlose Workshops für Frauen zum Thema Finanzen und Vorsorge. An der GV des SGF-Dachverbandes am 6. Juni 2024 in Frauenfeld durfte Denise Fluri den 1. Preis für diese dreiteilige Weiterbildung zum Thema «Frauen, Finanzen und Vorsorge» entgegennehmen. Der SGF-Dachverband hatte den Preis Anfang dieses Jahres unter dem Jahresmotto «Frauen fördern Frauen» zum zehnten Mal ausgeschrieben.

*Gemeinsam voran:  
Der neue Vorstand  
des SGF Solothurn  
ab 2. Mai 2024.*





Ausgezeichnet: Die Weiterbildung «Frauen, Finanzen & Vorsorge» gewann den SGF-Preis 2024.

### Soziale Projekte

Das soziale Engagement bildet neben den Aktivitäten und Weiterbildungen den zweiten Pfeiler unseres gemeinnützigen Wirkens. So fördert der SGF Solothurn Projekte in der Jugend-, Familien- und Senior\*innenarbeit. Weiter unterstützen wir bedürftige Familien und Frauen, unabhängig von ihrer Sprache und Religion.

Jeweils im Dezember führen wir eine Weihnachtspaket-Aktion zu Gunsten benachteiligter Menschen durch. In Zusammenarbeit mit regionalen und amtlichen Organisationen der Bezirke Solothurn, Lebern, Wasseramt und Bucheggberg verteilt ein freiwilliges Fahrerteam Pakete mit Lebensmitteln. In diesem Jahr waren es 164 Weihnachts-Pakete.

### Regula Gerspacher

Ressort Kommunikation, SGF Solothurn

## SGF Egerkingen

**Als relativ kleiner Dorfverein ist der Gemeinnützige Frauenverein doch eine wichtige Stütze im Bereich der Seniorenbetreuung der Gemeinde.**

Unsere Anlässe im Jahresprogramm zeigen auf, dass es uns ernst ist mit der Fürsorge der älteren Einwohner. Se-

niorenfasnacht, die Organisation der Seniorenmittagstische, Unterhaltungsnachmittag im Alterszentrum Sunnepark, Seniorenlotto, Geburtstagsbesuche und vor allem die Besuche in der Adventszeit bei der Generation 80+ sind fixer Bestandteil unserer Aktivitäten.

Immer wieder gelingt es uns, eine ansehnliche Gruppe von Senioren an unseren Anlässen zu begrüßen, mit Ausnahme des Seniorenmittagstisches. Trotz intensiver Werbung der Verantwortlichen trauen sich nur mehr oder weniger 4 Hände voll an den Mittagstisch. Obwohl die Konsumation nicht gratis ist, kann es nicht am Preis liegen, die 20 Franken für das 3-Gänge Menu ist mehr als fair. Es soll ja vor allem um den Zusammenhalt und die Gesellschaft gehen und nicht darum, dass man ja noch selber kochen kann.

Unser Weihnachtsgeschenk fiel diesmal dank der grosszügigen Spende eines lokalen Verteilbetriebes besonders grosszügig aus, trotzdem steht bei unseren Besuchen die Zeit im Vordergrund, die wir uns für die Senioren nehmen.

Eine alte Aktivität wurde im vergangenen Jahr wieder reaktiviert. Zum ersten Mal seit 12 Jahren durften wir anlässlich der Foto- und Hobbyausstellung in der Alten Mühle wieder eine Kaffeestube führen. Nachdem diese Ausstellung all die Jahre fast in Vergessenheit geriet, war das Interesse wieder sehr gross und somit war auch unsere Kaffeestube sehr gut frequentiert. Zum Einsatz kam diesmal die etwas ältere Garde und dank dem relativ geringen Aufwand lässt sich das erwirtschaftete Ergebnis dieses Wochenendes absolut sehen.

Die Vereinsführung ist seit mehreren Jahren sehr gut aufgestellt, aber einige Vorstandsmitglieder sind schon 15, 20 Jahre und noch länger dabei. Um den Fortbestand des Vorstandes und somit des Vereins sicherzustellen, muss es uns im kommenden Vereinsjahr gelingen, den Vorstand zu erweitern. Die Basis dazu bildet die Werbung von neuen, aktiven Vereinsmitgliedern.

Mit dem Wissen, dass dies keine leichte Herausforderung ist, erachte ich dieses Ziel als das grosse Anliegen für das kommende Vereinsjahr.

### Esther Hauri

Gemeinnütziger Frauenverein Egerkingen





## Jahresbericht GFVO

**Selten so scheint es, hat die Welt so viele Krisen gleichzeitig erlebt – vom Krieg in der Ukraine der bereits über tausend Tage dauert über den Konflikt im Nahen Osten, Umweltkatastrophen von Überschwemmungen und grossen Waldbränden, bis hin zu wirtschaftlichen Krisen. Trotzdem oder gerade deswegen heisst es sich auf gute Werte zu besinnen und den Mut zu fassen nach vorne zu schauen.**

Soziale Begegnungen sind in solchen Zeiten enorm wichtig und sind ein Bestandteil unseres Vereins. Sie fördern den Zusammenhalt untereinander und auch innerhalb des Vereins. Wir konnten uns in diesem Vereinsjahr an zahlreichen GFVO-Aktivitäten erfreuen:

Ein neues Lokal für den wöchentlichen **Englischen Konversationskurs** wurde gesucht und gefunden. Die zahlreichen Kursbesucherinnen erfreuen sich an den neuen Räumlichkeiten der Alzheimer-Organisation, in welcher Jane Salzmann jede Stunde zu einem Highlight macht.

Die jährliche Generalversammlung fand am 21. März 2024 in Olten statt.



Die neuen Vorstandsmitglieder (v. l. nach r.): Fabia Dousse, Senioren und Katharina Kiefer, Aktuariat sowie die neuen Ehrenmitglieder Yvonne Schulthess und Liselotte Züllig mit Doris Meister, Präsidentin.

Eine Lösung für die Datenschutzerklärung wurde erarbeitet und von unserem Webverantwortlichen auf der Homepage integriert.

Ein wichtiges Thema war und ist die Unterstützung arbeitsbetroffener Personen. Aufgrund datenschutzrechtlicher Einschränkungen erhalten wir keine Namen der Betroffenen, was die Umsetzung erschwert. Es werden weiterhin mögliche Lösungsansätze geprüft.

Das Projekt «Buch zu Besuch» wurde mit dem 2. Preis beim SGF-Wettbewerb ausgezeichnet. Die Freude über den Gewinn des Preises war für die beiden Initiantinnen und den GFVO riesig. Bereits liegen weitere Anfragen von Institutionen vor, welche dieses Angebot auch gerne nutzen möchten.



Das Projekt «Buch zu Besuch» wurde mit dem 2. Preis beim SGF-Wettbewerb ausgezeichnet.

Ebenfalls auf grosses Interesse stiess anfangs Juni die Führung durch die Küche der VEBO in Oensingen, wo die Mahlzeiten für unseren Mahlzeitendienst zubereitet werden. Der Blick hinter die Kulissen war sehr interessant. Die Menüs werden stets aus frischen Produkten und ohne Konservierungsmittel zubereitet und sind mindestens 10 Tage im Kühlschrank haltbar. Alles wird appetitlich in ansprechend abgepackten Portionen angerichtet. Die Zubereitung ist einfach und ermöglicht es in wenigen Minuten, und mit einfachen Handgriffen ein warmes, schmackhaftes und gesundes Essen herzustellen. Das Konzept, bei dem die Mahlzeiten nur an einem Tag pro



Woche ausgeliefert werden, bietet für aktive Personen den Vorteil, dass sie sich nicht ständig nach einem fremden Zeitplan zu richten haben. Das Angebot richtet sich somit nicht nur an ältere Menschen, sondern auch an alle, die sich unkompliziert und gesund ernähren wollen.

Der GFVO ist die grösste Institution im **Bereich Kinderbetreuung** in Olten mit 5 Betrieben und dies wird von den Eltern dankbar angenommen. Im August 2024 konnte zur bestehenden KITA Chlyholz noch die beiden Kindergärten zugemietet werden, somit konnte im Januar 2025 die vergrösserte und umgebaute KITA Chlyholz in Betrieb genommen werden. Mit diesen zusätzlichen Räumlichkeiten können wir unser Platzangebot in der KITA ausbauen. Die Realisierung eines neuen Spielplatzes für den Kinderhort an der Sonneggstrasse konnte dank einer grossen Spende ermöglicht werden.

In den Sommerferien fand der **Ferienpass** mit neuer Rekordbeteiligung statt. Der Anlass in Zahlen: 774 teilnehmende Kinder (Rekord), 2897 Kursplätze, 210 Kurse, 125 verschiedene Kursangebote, 6 Kursabsagen wegen zu wenig Anmeldungen und keine Kursräume, 43 Kinder haben mehr als 10 Kurse gebucht, 125 Kinder haben nur 1 Kurs gebucht, 69 Kurse mit noch freien Kursplätzen nach Anmeldefrist – Chapeau Ferienpass-Team! Einfach genial, was ihr den Jugendlichen geboten habt!

Ebenso dufte das Ressort **Aktives Alter** auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Das Jahresprogramm war reichbestückt, mit attraktiven Lesungen, Vorträgen, Rundgängen und Besuchen anderer Institutionen.



Auf der alten Brücke in Olten fand im November 2024 der beliebte Koffermarkt statt.

Anfang November 2024 fand der beliebte **Koffermarkt** auf der alten Brücke in Olten statt. Es wurden zahlreiche handgefertigte Artikel angeboten, und viele Besucher nutzten die Gelegenheit, Weihnachtsgeschenke zu kaufen und sich auszutauschen.

Das **Mitarbeiter-Essen** im Hotel Olten war ein weiterer Höhepunkt im November. Dieser Anlass bietet immer eine gute Gelegenheit, den Mitarbeitenden für den grossen Einsatz und die kompetente und professionelle Arbeit zu danken.

Die **Adventsfeier** für Senioren wurde im Café Bloomell veranstaltet. Die Teilnehmenden erfreuten sich an einem feinen Zvieri und bereichernden Gesprächen. Emma Anna Studer rundete den Nachmittag mit einer Sage über den Mistelzweig ab.

Die grosse Stärke des GFVO ist die Vielfalt und seine Struktur. Entscheidend dafür sind unsere einzelnen Ressorts, welche ausgezeichnete und sehr erfolgreiche Arbeit leisten. Der Gemeinnützige Frauenverein Olten muss sich immer wieder bewähren, aber auch stetig weiterentwickeln. Deshalb suchen wir Kolleginnen die Freude am Vereinsleben haben und mit uns das Angebot des Gemeinnützigen Frauenvereins ausbauen wollen, damit wir weiterhin tolle Kurse und Aktivitäten anbieten können. Um als Verein attraktiv bleiben zu können, erfordert es immer wieder neue und angepasste Wege zu gehen, aber auch den GFVO nach aussen zu vermarkten.

In diesem Sinne gehen wir das Jahr 2025 mit viel Freude und Elan an.

**Doris Meister**  
Präsidentin

**Mit grosser Freude und riesigem Engagement verrichten unzählige Frauen ehrenamtlich professionelle Arbeit für unsere Gesellschaft – ihnen danke ich von ganzem Herzen und hoffe, dass sie auch weiterhin die Kraft und Ideen haben, um unsere Vereine in die Zukunft zu führen.**

Für den Kantonalen Zusammenschluss  
**Edith Ursprung**





## Jahresrückblick TGF 2023/2024

**Das Vereinsjahr des TGF richtet sich nach dem Rechnungsabschluss und läuft vom 1. September bis 31. August des Folgejahres. Der Vorstand hat sich entschieden, den Sommeranlass jeweils im gleichen Vereinsjahr durchzuführen, in welchem die Jahresaufgabe läuft. Da der Sommeranlass vom Donnerstag, 21. September 2023 bereits im letzten Bericht erschienen ist, wird darauf verzichtet.**

### Januar - März 2024

In diese Zeit fallen die **Jahresversammlungen unserer Sektionen**. Wir freuen uns jeweils sehr auf eine Einladung zu einem Besuch. Der Vorstand des TGF sucht den Kontakt zu den Mitgliedern, um noch besser auf deren Bedürfnisse eingehen zu können.

Anfangs März erfolgte der Versand der **Osterpost** an alle Sektionen und Einzelmitglieder. Die Mitglieder wurden über weitere Aktivitäten informiert oder Aufrufe getätigt. Die positiven Rückmeldungen zeigen uns, dass die Osterpost gelesen wird.

### 12. März 2023: Klausurtagung

Der Vorstand hat sich im März in Weinfelden zur jährlichen Klausurtagung getroffen. Themen unter anderem waren die Auflösung von Sektionen, neue Vorstandsmitglieder und das bevorstehende ERFA-Treffen. Die neuen Jahresaufgaben wurden besprochen und gewählt. Der Sommeranlass und die Jahresversammlung werden weiterhin gratis angeboten.

### ERFA-Treffen vom Montag, 18. März 2024 in Weinfelden

Das **zweite ERFA-Treffen** stand im Zeichen «**Vereine im Wandel**». Zu Beginn des Anlasses referierte unsere **Rechtsanwältin, Frau Dr. Elisabeth Thürer** zu den Themen Namensänderung (Statutenreform), Fusion und Auflösung. Das Thema ist bei den geladenen Gästen auf offene Ohren gestossen und Frau Thürer beantwortete diesbezüglich unzählige Fragen.

Immer mehr Frauenvereine möchten ihren Verein für Männer öffnen. Die neu erstellten und geprüften Musterstatuten sind auf der Website des TGF aufgeschaltet und dürfen als Vorlage genutzt werden.

Nach der Pause folgte das **Impulsreferat von Hanu Fehr** (Vereinscoaching) zum Thema: «**Vereinsleben**

**heute**». Mit seiner sympathischen, leicht provokativen Art konnte er die Anwesenden in seinen Bann ziehen und aufzeigen, wie zukünftiges Vereinsleben gestaltet werden kann. Sein Credo: Wertschätzung, Dank und Anerkennung darf an die Mitglieder nicht zu kurz kommen. Lebhaftige Diskussionen und reger Austausch unter den Anwesenden bei Kaffee und Kuchen liessen den Abend ausklingen. Der Anlass war ein voller Erfolg!

### April - Juni 2024

#### Datenschutzerklärung des TGF für die Sektionen

Gemäss Abklärung mit dem Datenschutzbeauftragten des Kantons Thurgau konnte die Datenschutzerklärung auf die Sektionen ausgeweitet werden. Sektionen, die ihre Website nicht in der TGF-Website führen, wurden mit dem entsprechenden Wortlaut versorgt.

#### Legat Brigit Elisabeth Hänzi, Rechtsanwältin

Am 21. Januar 2022 ist Brigit Elisabeth Hänzi von Frauenfeld gestorben. Sie erlag im 76. Altersjahr einer heimtückischen Krankheit. Die Rechtsanwältin war während 20 Jahren Frauenfelder Bezirksgerichtspräsidentin, hatte Einsatz im Gemeinderat in Frauenfeld sowie später im Thurgauer Grossen Rat, wo sie 1985 als erste Frau das Präsidium übernahm. 1981 oblag ihr auch das Präsidium des Thurgauischen Gemeinnützigen Frauenvereins. Nach ihrer Pensionierung stellte sie sich dem TGF als Rechtsanwältin ehrenamtlich zur Verfügung.

Sie hat eine Verfügung von Todes wegen vom 3. Dezember 2021 hinterlassen, welche von Kurath Otmar, Advokatur am Malerberg am 25. April 2022 amtlich eröffnet wurde. Dem TGF wurden am 5. Juni 2024 CHF 20'000 überwiesen.

An der Jahresversammlung des TGF am 10. November 2022 in Märstetten wurde Frau Elisabeth Hänzi für ihre jahrelange Tätigkeit für den TGF eine Gedenkminute gewidmet.

### August 2024

#### Sommeranlass vom Mittwoch, 28. August 2024 Besuch der Stiftung Egnach mit Checkübergabe

An einem wunderschönen Sommerabend versammelten sich 39 Frauen aus 13 Sektionen vor der **Stiftung Egnach** in Egnach. Ernst Freund (Bereichsleiter Arbeiten) und Lorenz Bingesser (Bereichsleiter Wohnen) be-



grüssten die Gäste ganz herzlich und führten die Interessierten durch den Werkstatt- und Wohnbereich.

In dieser Stiftung spürten die Besucher wie Inklusion gelebt wird: In anschaulichen Plänen wird mit Bildern und Fotos gearbeitet, die Pläne sind einfach und übersichtlich für jede hier wohnende Person. Es wird am Abend gemeinsam gekocht und alles vorher besprochen und eingekauft. Je nach Fähigkeiten können die Bewohner verschiedene einfache Ämtli übernehmen und man sieht, dass ihnen wohl ist und sie gern hier zu Hause sind.

In der Werkstatt arbeiten die Bewohner im Moment räumlich eng zusammen, aber der Erweiterungsbau steht kurz vor der Eröffnung. Dadurch können die gestellten Aufgaben und Ziele bald besser verwirklicht werden. Im erneuerten Arbeitsumfeld soll sich jede Person in ihrer Lebenssituation durch Übernahme von Verantwortung und Mitbestimmung einbringen können. Die Anforderungen und Ansprüche der langjährigen Kunden wie z.B. Model, Bosch und Öpfelfarm sind anspruchsvoll, damit auch die Stiftung Egnach weiterhin am regionalen Arbeitsmarkt teilhaben kann. Zudem sind zeitgemässe Arbeitsplätze und eine positive Atmosphäre sehr wichtig. Peter Wachter (Institutionsleiter) dankte allen fürs Kommen und stellte noch einen Wunsch der Stiftung vor. Sie möchten für ihre Bewohner einen Bauwagen anschaffen, den sie selbst gestalten und einrichten können.

Nach der spannenden Führung trafen sich die Frauen im Esssaal der Stiftung, wo die Köchin und ihr Team einen ansprechenden Apéro vorbereitet hatten. Die Frauen genossen es, so verwöhnt zu werden.

Anschliessend überreichte Bernadette Glesti als Präsidentin vom TGF **einen Check im Wert von CHF 18'000** an die zwei Vertreterinnen, Anja Fry und Fabienne Hug, vom **Verein Kinder im Blick Region Thurgau (KiB)**. Die beiden Repräsentantinnen waren über die Höhe des Betrages spürbar gerührt. Die Spende ist eine willkommene Einnahme, um weiterhin günstige Kurse für Eltern in Trennung anbieten zu können.

Wenn Eltern sich trennen, ist dies für die Kinder keine einfache Situation. Die betroffenen Kinder benötigen viel Zuwendung, um den Übergang in den neuen Lebensabschnitt gut bewältigen zu können. Damit Eltern



*Bernadette Glesti überreicht Anja Fry und Fabienne Hug vom Verein Kinder im Blick Region Thurgau (KiB) den TGF-Check in Egnach.*

die Kinder nicht in ihre Streitigkeiten hineinziehen, bietet KiB Kurse für Eltern in Trennung an. Die Eltern lernen in getrennten Kursen, wie sie den Stress für ihr Kind vermeiden und das Kind zum anderen Elternteil eine positive Beziehung aufbaut. Die Kurse werden zu nicht kostendeckenden Preisen angeboten, so dass sie für alle zugänglich sind. Damit dieses Angebot bestehen bleibt, ist der Verein auf Spenden angewiesen.

An dieser Stelle bedankte sich Bernadette Glesti bei allen Mitgliedern des Thurgauischen Gemeinnützigen Frauenvereins für deren wertvolle Arbeit und Engagement. Nur dank den ehrenamtlichen Arbeitsstunden wie Muttertagsverkauf, Märkte, Verkauf von Handarbeiten, Brockenstuben, Kleiderbörsen und vielem mehr ist es möglich, solch eine grosszügige Spende zu vergeben. Sie wünschte allen einen guten Abend mit wertvollen Begegnungen.



## November 2024

### Jahresversammlung am Mittwoch, 20. November 2024 in der Bitzihalle in Bischofszell

Die ankommenden Mitglieder und Gäste werden mit einem Glas Apéro begrüsst. Um 18:00 Uhr dürfen sich alle am «Wähen-Bufferet» bedienen. Die verschiedenen Sorten der angebotenen Wähen macht die Auswahl nicht einfach. Doris Gremminger, Präsidentin des Frauenvereins Bischofszell, begrüsst alle Anwesenden herzlich.

Der «rosige» Willkommensgruss von Thomas Weingart, Stadtpräsident von Bischofszell, stimmt die Anwesenden in einen interessanten Abend ein. Vor einem grossen farbigen Rosenstraus stehend nimmt Thomas Weingart die Bedeutung der Rosenstadt Bischofszell in seinem Grusswort auf und erzählt, welche Bedeutung die einzelnen Rosenfarben haben. Als Dankeschön für den Einsatz des Gemeinnützigen Frauenvereins dürfen alle Teilnehmenden eine Rose mit nach Hause nehmen.

Die Frauen des Mosaikchors haben der Versammlung einen wunderschönen musikalischen Rahmen gegeben.

Präsidentin Bernadette Glesti begrüsst die 68 anwesenden Mitglieder und Gäste und dankt der Sektion Bischofszell für die grosszügige Gastfreundschaft, die Vorbereitung, Organisation und Durchführung und der Stadt Bischofszell für das kostenlose zur Verfügung stellen der Bitzihalle.

In der Jahresrechnung 2023/2024 weist der Verein dank des Legates von Brigitte Hänzi einen Gewinn von CHF 13'148.61 und im Fonds «Mutter und Kind» einen Verlust von CHF 4'050.– auf. Dank Spenden fiel er tiefer aus als budgetiert.

Der Vorstand muss sich von Maja Kaspar verabschieden. Bernadette Glesti würdigt ihr 10-jähriges Engagement im TGF Vorstand. Im 2014 ist sie als Turnusmitglied in den Vorstand beim TGF eingetreten und anschliessend als offizielles Vorstandsmitglied. In diesen 10 Jahren hat sie sich für die Organisation von Jahresaufgaben, und Geschenke für die Frauenvereine stark gemacht. Sie hat den TGF an vielen Jahresversammlungen vertreten. Ihr Engagement ist von allen sehr geschätzt worden.



*Der TGF-Vorstand anlässlich der Jahresversammlung in Bischofszell.*

Auch die Revisorin, Ruth Allenspach hat ihren Rücktritt gegeben. Seit 2018 führte sie das Amt aus und hat zusammen mit Pia Lenz die Buchhaltung des Vereins geprüft. Ruth Allenspach hat diese verantwortungsvolle Revisionstätigkeit mit viel Engagement ausgeführt. Dafür danken wir ihr herzlich. An ihre Stelle wird neu die Suppleantin, Barbara Furgler gewählt. Als neuer Suppleant wird Georg Müller, Präsident vom Verein Ermatingen/Salenstein von der Mitgliederversammlung gewählt.

Der Vorstand hat an seiner Klausurtagung aus verschiedenen Projekten die Stiftung Egnach mit ihrem Projekt «Bauwagen» als neue Jahresaufgabe ausgewählt, welche von den Mitgliedern einstimmig gewählt wurde.

In einer Schweigeminute gedenken die Teilnehmenden der in diesem Vereinsjahr verstorbenen Einzelmitglieder Anni Britt und Christel Röthlisberger. In diese Schweigeminute werden all jene Frauen miteinbezogen, über deren Tod der Vorstand nicht informiert wurde.

Seit dem 6. Mai 2024 ist Bernadette Glesti Gast im Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen,



SGF, als Bindeglied zwischen den Kantonalpräsidentinnen und dem Zentralvorstand. Sie nimmt an den monatlichen Sitzungen mit Stimmrecht teil.

Bernadette Glesti stellt den SGF vor und bittet die Frauenvereine/Vereine nach ihrem Austritt den Wiedereintritt zu prüfen. Der Mitgliederbeitrag beträgt für die Sektionen pro Vereinsmitglied CHF 4.00 abzüglich CHF 3.00, somit CHF 1.00. Der SGF bietet viele Vorteile, welche auf der TGF-Website unter SGF aufgeführt sind.

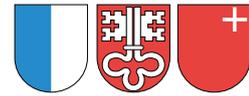
Am Schluss der Versammlung dankt Bernadette Glesti allen Beteiligten des Frauenvereins Bischofszell für die Gastfreundschaft, das feine Essen und den schönen Rahmen der Vereinsversammlung. Dem Vorstand der Sektion Bischofszell wird für die grosse Arbeit ein Apéro Korb für die Sitzungen überreicht.

**Bernadette Glesti**

*Präsidentin TGF*

*Das Projekt «Bauwagen» als Jahresaufgabe: Im Hintergrund rückt der Bodensee und die nahe beim See liegende Stiftung Egnach in den Fokus des TGF.*





# Jahresbericht 2024

## Begegnungen

Am **Präsidentinnen-Treff** vom Januar inspirierte uns die Geschäftsführerin der Frauenzentrale Luzern mit ihrem Referat über den erfolgreichen Strategie- und Transformationsprozess der Frauenzentrale.

Die Teilnehmerinnen stellten viele Fragen und wollten auch mehr über die Arbeit und das Angebot der Frauenzentrale wissen.

Die **Generalversammlung** im April wurde erstmals vom Vorstand des SGF Zentralschweiz selber organisiert und nicht mehr von einer Sektion, was sehr gut aufgenommen wurde.

An der **Herbsttagung** im Oktober genossen wir ein Stationentheater im Historischen Museum Luzern. Ein Zimmermädchen des Hotels Schweizerhof erzählte eindrückliche Geschichten und Anekdoten aus dem Jahr



*Gespannt und gefreut:  
An der GV in Luzern  
(Bild links) wurde die  
abtretende und neue  
Präsidentin geehrt  
(Bild unten).*





Im Historischen Museum Luzern  
anlässlich der Herbsttagung.

1886. Da der Nachmittags-Anlass nach der Corona-Zeit nie wieder gut besucht war, werden wir im Jahr 2025 eine Pause einlegen und neue Formate prüfen.

### Unterstützung

Mit dem «Herzkonto» unterstützen wir Frauen und Familien in finanziellen Notlagen. So konnte beispielsweise gemeinsam mit der Berufsbeistandschaft eine Frau unterstützt werden, nach einer Trennung den Einstieg in ein selbständiges Leben zu finden. Einer anderen Dame konnte schnell und unkompliziert mit einem Einkaufsgutschein geholfen werden, eine temporäre, schwierige Lebenssituation in der Vorweihnachtszeit zu meistern. Einem Mädchen haben wir, gemeinsam mit weiteren Organisationen, eine Zahnspange ermöglicht, in einem anderen Fall haben wir die Studiengebühren einer jungen Frau für ein Semester an einer Fachhochschule übernommen. So konnten wir schnell und unkompliziert das Leben von Frauen und Familien aus unserer Region verbessern.

Link Herzkonto: [sgf-zentralschweiz.ch/herzkonto](https://sgf-zentralschweiz.ch/herzkonto)

### Aus unseren Sektionen

Unter dem Motto «Gemeinsam stärker: aus 3 wird 2» organisieren sich drei Frauenvereine aus **Grosswangen**,

**Ettiswil** und **Alberswil** neu, um zwei starke Ortsvereine in Grosswangen und in Ettiswil/Alberswil zu bilden. Die neue Organisation wird im Jahr 2025 umgesetzt.

Die Sektion **Hochdorf** will neu auch Männer aufnehmen können und daher ihren Namen in «Gemeinnütziger Verein Hochdorf» ändern. Dies soll im Jahr 2025 umgesetzt werden.

Die Sektion **frauenimpuls Willisau** gewann einen SGF-Preis für das Projekt «Jubilarenfest». Herzliche Gratulation!

Unsere Sektionen leisten grosse Arbeit z.B. mit Kindertagesstätten, Angeboten für Seniorinnen und Senioren, Ludotheken, Brockenhäusern, Kleiderbörsen, sportlichen und handwerklichen Aktivitäten, Bücherwagen oder auch Angeboten zur Integration.

### Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Wir engagieren uns im Stiftungsrat von Compass Hubelmatt Luzern. Diese Institution für Kinder und Jugendliche haben wir vor über 100 Jahren gegründet. Die Nachfolge für den langjährigen Geschäftsführer ist geglückt und auch das Präsidium des Stiftungsrates wurde in jüngere Hände übergeben. Das Haus ist meistens voll belegt und die Fachstelle für Platzierungen in Pflegefamilien wird immer häufiger beansprucht. Das Careleaver Projekt erhielt wieder eine finanzielle Unterstützung und konnte ausgebaut werden.

Der Austausch mit unserer Schwesterorganisation SKF Luzern bleibt wichtig, da einige unserer Sektionen fusioniert haben und nun in beiden Verbänden Mitglied sind.

### SGF-Produkte

Wir vermarkten die SGF-Produkte für die ganze Schweiz. Sie sind hier zu finden:

[sgf-zentralschweiz.ch/unsere-produkte/](https://sgf-zentralschweiz.ch/unsere-produkte/)

### Ausblick

Im Jahr 2026 ist eine LUGA-Sonderschau zum Thema Freiwilligenarbeit geplant. Es freut uns sehr, dass der Dachverband dafür einen Beitrag von CHF 2'000 zugesichert hat.

### Ruth Aregger

Präsidentin Gemeinnütziger Frauenverein Zentralschweiz